

## Protokoll

### Begrüßung

Peter Adrian eröffnet die Sitzung der DIHK-Vollversammlung und begrüßt die Teilnehmenden vor Ort und diejenigen, die sich in der Videokonferenz dazuschalten. Insbesondere begrüßt Peter Adrian Ehrenpräsident Eric Schweitzer sowie die Mitglieder des Ältestenrates Gabriele Hohenner und Friederike C. Kühn sowie Burkhard Landers und Andreas Tielmann. Entschuldigt ist DIHK-Ehrenpräsident Ludwig Georg Braun.

Zudem heißt er die Bundesvorsitzende der Wirtschaftsjunioren Konstanze Kaysser sowie Martina Giesler, Martina Kollberg und Claudia Günther als Vertreterinnen des BMW und damit der Rechtsaufsicht der DIHK willkommen.

Anschließend begrüßt er diejenigen Präsidentinnen und Präsidenten, die zum ersten Mal an einer Sitzung teilnehmen:

- Gerd Kleemeyer, Präsident der IHK zu Essen, seit 01.04.2025
- Christian Volkmer, Präsident der IHK Regensburg für Oberpfalz/Kelheim, seit 02.04.2025
- Volker Hasbargen, Präsident der IHK Karlsruhe, seit 08.04.2025
- Natasha Rohde, Präsidentin der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern, seit 08.05.2025
- Christian Jöst, Präsident der IHK Darmstadt Rhein Main Neckar, seit 17.06.2025
- Peter Zaiß, Präsident der IHK Erfurt, seit 01.07.2025
- Thomas Buhck, Präsident der IHK Lübeck, seit 08.07.2025
- Johannes Schwörer, Präsident der IHK Reutlingen, seit 24.07.2025
- Sebastian Vossman, Präsident der IHK Elbe-Weser, seit 22.09.2025

Die Angesprochenen stellen sich kurz vor.

Peter Adrian begrüßt ferner diejenigen, die als Hauptgeschäftsführerin bzw. Hauptgeschäftsführer zum ersten Mal teilnehmen:

- Clemens Christmann, Hauptgeschäftsführer der IHK Frankfurt am Main, seit 01.04.2025
- Lisa Haus, Hauptgeschäftsführerin der IHK zu Schwerin, seit 01.10.2025

Herzlich willkommen heißt Peter Adrian auch Astrid Nissen-Schmidt, Aufsichtsratsvorsitzende der IHK-Rechnungsprüfungsstelle, Martin Heinz, Sprecher der Geschäftsführung, und Andrea Berg, Geschäftsführerin der IHK-Rechnungsprüfungsstelle seit 01.09.2025. Andrea Berg stellt sich kurz vor.

Peter Adrian begrüßt außerdem besonders Achim Dercks, der zum letzten Mal an einer Vollversammlung teilnimmt, da er die DIHK zum 31.12.2025 verlassen wird. Er dankt ihm für sein langjähriges außerordentliches Engagement für die DIHK.

Anschließend berichtet er, dass das Präsidium am Vortag Robin Borrmann ab 01.01.2026 zum stellvertretenden Hauptgeschäftsführer berufen hat.

Peter Adrian bittet die Anwesenden, während der gesamten Sitzung auf die Nutzung persönlicher Hotspots zu verzichten und stattdessen das DIHK-Gast-WLAN zu nutzen, um technische Störungen zu vermeiden.

Ferner stellt er fest, dass die Tagesordnung am 28. Oktober 2025 satzungsgemäß bereitgestellt wurde und dass die Vollversammlung gemäß § 8 Abs. 2 DIHK-Satzung beschlussfähig ist.

Auch sind zum Protokoll der Sitzung vom 26. März 2025 innerhalb der dafür vorgesehenen Frist keine Anmerkungen eingegangen. Das Protokoll gilt damit satzungsgemäß als genehmigt und wurde auf der Website veröffentlicht.

### TOP 1: Bericht des Präsidenten und Diskussion der aktuellen Lage

Peter Adrian geht einführend auf die aktuelle wirtschaftliche Lage ein und unterstreicht die Notwendigkeit umfassender Reformen zur Entlastung der Unternehmen und zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts. Er spricht in diesem Zusammenhang auch den Vortrag von Bundeswirtschaftsministerin Katherina Reiche am Vorabend und den unter TOP 2 angekündigten Austausch mit Udo Di Fabio an.

Claus Paal und Gisela Kohl-Vogel berichten anschließend von der sehr angespannten Lage der Unternehmen in ihren Kammerbezirken Stuttgart und Aachen. Angesprochen werden der Bedarf nach deutlicher Entlastung und die Forderung nach mehr unternehmerischem Freiraum für die Unternehmen.

### TOP 2: Gastvortrag

Peter Adrian begrüßt Udo Di Fabio, Professor für Öffentliches Recht der Universität Bonn und ehemaliger Richter des Bundesverfassungsgerichts, der digital zugeschaltet ist. Udo Di Fabio stellt fest, dass eine Überreglementierung der Unternehmen stattgefunden hat. Die Ausgestaltung der Pflichten für Unternehmen mit unbestimmten Rechtsbegriffen und deren Kopplung mit harten Sanktionen ist im Ergebnis innovations-, freiheits- und wettbewerbsfeindlich sowie verfassungsrechtlich problematisch. Udo Di Fabio spricht sich für spürbar weniger Regulierung und eine Rückbesinnung auf unternehmerische Freiheit aus. Um insoweit erfolgreich zu sein, regt er weitere Aktivitäten auf verschiedenen Ebenen an.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich Peter Adrian, Stefan Roell, Thomas Brockmeier, Ina Hänsel, Hubertus Hille und Udo Di Fabio. Angesprochen werden insbesondere die Rolle Delegierter Rechtsakte, die Geeignetheit nationaler Klimaziele, die nationale Umsetzung von EU-Vorgaben sowie die mögliche Rolle des EuGH.

### TOP 3: Zukunftsbild der deutschen Wirtschaft – Update nach den Regionalkonferenzen

Dirk Binding erläutert die Zielsetzung der Initiative „Zukunftsbild der deutschen Wirtschaft“: Sie soll den Blick auf die Leistung des Unternehmertums lenken und das Vertrauen in die Soziale Marktwirtschaft stärken. Der gesamte Prozess in der IHK-Organisation ist partizipativ angelegt. Im nächsten Schritt startet die Ausschreibung für eine Kommunikationsagentur.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich Thomas Brockmeier, Norbert Aust, Nicole Grünewald, Andreas Kirschenmann, Dirk Binding, Helena Melnikov, Klaus-Hinrich Vater und Monika Sommer. Darin geht es insbesondere um die Zielrichtung und Ausgestaltung der Initiative sowie um das Wesen der Sozialen Marktwirtschaft.

Helena Melnikov kündigt eine HGF-Sondervideoschleife zu diesem Thema am 2. Dezember 2025 sowie weitere Diskussionsmöglichkeiten im Rahmen des Volkswirtekreises am 3. Dezember 2025 an. Danach wird die Ausschreibung für die Agentur gestartet und vorher ggf. nachgeschärft. Ziel ist, zum IHK-Tag im Mai 2026 das erste Bild der Initiative zu skizzieren.

## TOP 4: IHK-Tag 2026 – Blick in die Werkstatt

Sofie Geisel berichtet über den aktuellen Stand der Planungen für den IHK-Tag 2026, der unter der Überschrift „Wie wird Wirtschaft in Deutschland einfacher?“ stehen wird. Sie erläutert die Zielsetzung und Programm-Eckpunkte und ruft dazu auf, Vorschläge zur Gestaltung des Marktes der Möglichkeiten einzureichen.

Jürgen Helmes schlägt vor, die Auszubildenden der IHKs wieder einzuladen.

## TOP 5: IHK/DIHK-Aktionsplan 2025 „Werde Unternehmerin!“ – aktueller Stand der Umsetzung und Ausblick

Kirsten Schoder-Steinmüller erläutert den Hintergrund, die Zielsetzung und die umgesetzten Maßnahmen im Rahmen des IHK/DIHK-Aktionsplans „Werde Unternehmerin!“. Maïke Bielfeldt geht insbesondere auf die Entwicklung und Aktivitäten des Frauennetzwerks der IHK Hannover ein. Sie kündigt an, dass der nächste DIHK-Netzwerktag am 1./2. Oktober 2026 in Hannover stattfindet.

Thorsten Slink berichtet vom Netzwerk Business Women Oldenburgische IHK.

Peter Adrian unterstreicht insbesondere die Notwendigkeit einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf und einer dienstleistungsorientierten Kinderbetreuung.

## TOP 6: Gemeinsame Plattform für das Digitale Prüfen

Achim Dercks erläutert die Ziele und bisherigen Arbeiten zur Entwicklung einer Plattform für das Digitale Prüfen. Er bedankt sich bei den Mitgliedern des Lenkungskreises, der die unterschiedlichen Perspektiven aus IT-, Fach- und Leitungsebene zusammenführt. Anschließend geht er auf die Kernelemente der digitalen Plattform sowie die avisierten Entwicklungs- und Betriebskosten ein.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich Gregor Berghausen und Fritz Jaeckel. Darin geht es insbesondere um die Einbettung in die Digitalisierungsstrategie der IHK-Organisation.

### Beschluss

- Die DIHK-Vollversammlung betont die Relevanz der Digitalisierung von IHK-Prüfungen und unterstützt die Beschaffung und IHK-spezifische Entwicklung einer gemeinsamen IHK-Plattform für das Digitale Prüfen.
- Grundvoraussetzung für die Entwicklung der Prüfungsplattform sowie die Umsetzung von digitalen IHK-Prüfungen ist ein gemeinsames Vorgehen und die Beteiligung aller oder nahezu aller IHKs. IHKs, die sich nicht ab Jahresbeginn 2026 an der Finanzierung der gemeinsamen Plattform beteiligen, müssen bei einem späteren Einstieg die bis dahin angefallenen Entwicklungskosten anteilig mittragen.
- Für das kommende Jahr 2026, in dem voraussichtlich ein Großteil der Entwicklung der Plattform stattfinden wird, werden Gesamtkosten für alle IHKs von bis zu 2.365 TEUR eingeplant. Die Kosten für die Beschaffung, Weiterentwicklung und Bereitstellung der Prüfungsplattform, werden ab 2026 auf Basis des Schlüssels zur Ermittlung des DIHK-Beitrages der IHKs umgelegt. Die umlagebasierte Finanzierung soll zunächst auf der Grundlage von privatrechtlichen Beauftragungen stattfinden.
- Die Prüfungsplattform soll, wo möglich, bestehende digitale Anwendungen aus dem IHK-Prüfungswesen nutzen bzw. an diese angebunden werden. Auch die Verwaltungssysteme der IHKs

sowie die IT-Systeme der Aufgabenerstellungseinrichtungen sollen durch Schnittstellen mit der Prüfungsplattform verknüpft werden.

#### Ergebnis

Zustimmung: 62

Ablehnung: 1

Enthaltung: 4

Anschließend bedankt sich Achim Dercks für fast dreißig Jahre der Zusammenarbeit mit den IHKs und verabschiedet sich aus dem Kreis der DIHK-Vollversammlung.

#### TOP 7: DIHK-Finanzen

- a. Wirtschaftsplan 2026
- b. Mittelfristige Wirtschaftsplanung 2027-2030

Knud Hansen stellt fest, dass der Wirtschaftsplan 2026 und auch die mittelfristige Wirtschaftsplanung der DIHK den Mitgliedern im Vorfeld zur Verfügung gestellt wurden. Der DIHK-Haushaltsausschuss hat sich auf seiner Sitzung am 14. Oktober 2025 ausführlich mit dem Wirtschaftsplan 2026 und der mittelfristigen Wirtschaftsplanung der DIHK für die Jahre 2027 bis 2030 befasst und einstimmig dem DIHK-Präsidium empfohlen, die Beschlussvorschläge zu TOP 6 a und b anzunehmen und diese dann seinerseits der DIHK-Vollversammlung zur Beschlussfassung vorzuschlagen. Dieser Empfehlung ist das Präsidium auf seiner gestrigen Sitzung einstimmig gefolgt.

Knud Hansen skizziert die Arbeitsschwerpunkte der DIHK 2026. Er hebt hervor, dass insbesondere aufgrund geringerer Gewinnvorträge die DIHK ihre Arbeit bei einem reduzierten finanziellen Aktionsrahmen leisten muss. Dennoch ist es ihr durch zielgerichteten und effizienten Einsatz der vorhandenen Ressourcen gelungen, den Beitragspfad in Höhe von 2,5 Prozent beizubehalten. Ferner weist Knud Hansen unter Verweis auf die Mittelfristplanung für die Jahre 2027 bis 2030 darauf hin, dass zukünftige erhebliche Erweiterungen des Leistungsspektrums der DIHK einer intensiven Prüfung bedürften. Die jährliche Erhöhung der Beiträge in Höhe von 2,5 Prozent ist hierfür nicht ausreichend, da diese in erster Linie dem Inflationsausgleich dient.

#### Beschluss

Die DIHK-Vollversammlung beschließt die in der Anlage vorgelegte Wirtschaftssatzung inklusive Wirtschaftsplan 2026 (TOP 7 a) und nimmt die ebenfalls in der Anlage vorgelegte mittelfristige Wirtschaftsplanung 2027 bis 2030 im Sinne einer Projektion zustimmend zur Kenntnis (TOP 7 b).

#### Ergebnis

Zustimmung: 70

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0

Knud Hansen kündigt an, dass die Vollversammlung am 19. März 2026 aufgrund der Ferien in Niedersachsen und Bremen relativ früh terminiert wurde und daher die Finanzunterlagen voraussichtlich mit verkürzter Frist an Präsidium und Vollversammlung versendet werden können. Die Befassungszeit des Haushaltsausschusses ist von der Vorverlegung nicht berührt.

## TOP 7 c Treuhandstelle

Robin Borrmann erläutert die Aufgaben der Treuhandstelle und berichtet, dass die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung der Treuhandstelle bei der DIHK und deren Übereinstimmung mit dem Rechnungsabschluss 2024 bestätigt wurden. [Anm. d. Protokollantin: Es werden nur die Stimmen der IHKs aus den alten Bundesländern gezählt, da nur diese die Kosten tragen.]

### Beschluss

1. Der Rechnungsabschluss 2024 der Treuhandstelle der DIHK wird genehmigt. Das Präsidium (umfasst ist hiervon auch das geschäftsführende Präsidium) und der Hauptgeschäftsführer der DIHK in 2024, Herr Dr. Martin Wansleben, sowie der ehrenamtliche Rechnungsprüfer der Treuhandstelle werden für das Rechnungsjahr 2024 entlastet.
2. Als ehrenamtlicher Rechnungsprüfer für die Prüfung der Jahresrechnung 2025 wird erneut Herr Andreas Meerstein, ehemaliger Geschäftsführer Zentrale Dienstleistungen der IHK Berlin, gewählt.
3. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung für die Jahresrechnung 2025 wird von der Forvis Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Niederlassung Berlin vorgenommen.

### Ergebnis

Zustimmung: 56

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0

## TOP 8: Finanzen der Rechnungsprüfungsstelle für die Industrie- und Handelskammern (RPS): Wirtschaftsplan 2026 sowie Tätigkeitsbericht 2024/2025

Martin Heinz, Sprecher der Geschäftsführung der IHK-Rechnungsprüfungsstelle, erläutert die Eckpunkte des Wirtschaftsplans 2026 der RPS.

### Beschluss

Die DIHK-Vollversammlung beschließt den vorgelegten Wirtschaftsplan 2026 und nimmt die vorgelegte mittelfristige Wirtschaftsplanung 2027 bis 2030 zustimmend zur Kenntnis.

### Ergebnis

Zustimmung: 66

Ablehnung: 0

Enthaltung: 1

## TOP 9: Klimaschutz praxisnah gestalten

- a. DIHK-Studie „Neue Wege für die Energiewende (Plan B)“
- b. DIHK-Position „Klimaschutz effizienter erreichen und international abstimmen“

Nach Einführung durch Peter Adrian erläutert Sebastian Bolay die Ergebnisse der DIHK-Studie „Neue Wege für die Energiewende“, insbesondere zu den Auswirkungen der bisherigen Energiepolitik sowie zu möglichen Einsparpotenzialen. Anschließend stellt er Schlussfolgerungen aus der Studie vor, die in

den vorliegenden Positionsentwurf eingeflossen sind. Das Papier wurde umfassend mit allen IHKs sowie dem verantwortlichen DIHK-Fachausschuss konsultiert.

*[Anm. d. Protokollantin: TOP 9 wird aufgrund der Ankunft des Gastreferenten zu TOP 10 unterbrochen.]*

### TOP 10: Gastvortrag

Peter Adrian heißt Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder herzlich willkommen. Der Bundesverkehrsminister berichtet vor dem Hintergrund des Sondervermögens Infrastruktur und Klimaneutralität (SVIK) über die finanziellen Rahmenbedingungen sowie über die verkehrspolitischen Prioritäten seines Ressorts. Bundesminister Patrick Schnieder bittet um Vorschläge und Hinweise für Bürokratieabbaupotenzial in seinem Verantwortungsbereich.

Am anschließenden Austausch beteiligen sich Martin Buck, Stefan Dietzfelbinger, Florian Löbermann, Arnd Klein-Zirbes, Ralf Stoffels, Walter Viegner, Julia Häuser, Wolfgang Epp und Bundesminister Patrick Schnieder. Darin geht es insbesondere um die Rahmenbedingungen für Regionalflughäfen, regionale und länderübergreifende Infrastrukturprojekte sowie die Planungs- und Umsetzungsgeschwindigkeit für Infrastrukturvorhaben.

### Fortsetzung TOP 9

An der anschließenden breiten Diskussion zur Klimapolitik beteiligen sich Max Jankowsky, Manfred Gößl, Uwe Vetterlein, Henner Pasch, Thorsten Slink, Sebastian Bolay, Norbert Aust, Peter Adrian, Fritz Jaeckel, Christoph Neuberg und Malte Heyne. Darin geht es u. a. um die mit der aktuellen Ausgestaltung der Energiewende verbundenen Kosten und Wettbewerbsnachteile für Unternehmen sowie um die Umsetzbarkeit der Klimaschutzmaßnahmen. Einige IHKs weisen angesichts der Komplexität des Themas darauf hin, dass sie wesentliche Aspekte weiter in ihren Gremien diskutieren werden. Im Ergebnis schlägt Peter Adrian vor, den anstehenden Beschluss, der Ausdruck des gegenwärtigen Gesamtinteresses ist, als Basis für weitere Beratungen in den IHKs zu nutzen und auf einer kommenden Sitzung der Vollversammlung ggf. eine erweiterte bzw. konkretisierte Positionierung zu behandeln.

### Beschluss

Die DIHK-Vollversammlung beschließt das Positionspapier „Klimaschutz effizienter erreichen und international abstimmen“ unter Berücksichtigung der Diskussionsergebnisse.

### Ergebnis

Zustimmung: 35

Ablehnung: 1

Enthaltung: 8

### TOP 11: Aktuelles, Ausblick und Termine

Helena Melnikov informiert, dass im Gremienportal für die DIHK-Vollversammlung künftig ein „Info-Bereich DIHK-Präsidium“ eingerichtet wird, in welchem die Tagesordnung sowie die Protokolle und finalen im Präsidium beschlossenen Positionspapiere nach deren Veröffentlichung eingestellt werden.

Anschließend gibt Peter Adrian die nächsten Termine bekannt:



### Gremiensitzungen

18. März 2026	GP, Präsidium und Vorabend in Berlin
19. März 2026	Vollversammlung in Berlin
24. Juni 2026	GP und Vorabend in Berlin
25. Juni 2026	Präsidium in Berlin
25. November 2026	GP, Präsidium und Vorabend in Berlin
26. November 2026	Vollversammlung in Berlin

### HGF-Konferenzen

25. Februar 2026	HGF-Konferenz mit Europaschwerpunkt
26. Februar 2026	in Brüssel
6.-7. Mai 2026	IHK-Tag in Berlin
7. Mai 2026	Vorabend in Berlin
8. Mai 2026	HGF-Klausurtagung in Berlin
7. Oktober 2026	HGF-Workshop und Vorabend mit Verleihung des IHK-Preises für Wirtschaftsjournalismus „Ernst Schneider“ in Mainz
8. Oktober 2026	HGF-Konferenz in Mainz

Im Anschluss beendet Peter Adrian die Sitzung.

Helena Melnikov  
22. Dezember 2025